



**Grades 1–3**

# **Kursrichtlinien für Lehrer**

Gültig ab Januar 2012

Als gemeinnützige Einrichtung eingetragen in England und Wales – Nr. 312826

## **Hinweis für Antragsteller:**

Alle Lehrgänge für Lehrer, einschließlich Lehrplan-Lehrgänge wie dieser, haben einen potenziellen „Mehrwert“: Sie können in ein sogenanntes APEL-Portfolio (Accreditation of Prior Experiential Learning = Anrechnung bereits erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten) aufgenommen werden und so später in offiziellen Studiengängen eine Befreiung von bestimmten Kursanteilen ermöglichen.

Der Beginn des RAD-Programms für Continuing Professional Development (CPD – kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung) ist für Juli 2013 vorgesehen. Ab dem 1. Juli 2013 haben alle CPD-Aktivitäten der RAD einen „Mehrwert“, der entweder in „Leistungspunkten“ (für Lernaktivitäten mit eher formellem Charakter) oder in „Stunden“ (für Lernaktivitäten mit eher praktischem/erfahrungsorientierten Charakter) angegeben wird. Für die aktuellen Kurse werden jedoch noch keine Leistungspunkte oder Stunden zur Anrechnung für spätere obligatorische CPD-Anforderungen gutgeschrieben.

Veröffentlicht von der Royal Academy of Dance

Als gemeinnützige Einrichtung eingetragen in England und Wales – Nr. 312826

36 Battersea Square

London SW11 3RA

Großbritannien

[www.rad.org.uk](http://www.rad.org.uk)

© Copyright Royal Academy of Dance 2011

Alle Rechte vorbehalten

Irrtümer und Auslassungen vorbehalten

Die Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt

ROYAL ACADEMY OF DANCE, RAD, RAD PRE-PRIMARY IN DANCE und RAD PRIMARY IN DANCE sind eingetragene Marken ® der Royal Academy of Dance. RAD INTERMEDIATE FOUNDATION, RAD INTERMEDIATE, RAD CLASS AWARD, RAD SOLO PERFORMANCE AWARD und CBTS sind nicht eingetragene Marken ™ der Royal Academy of Dance. Der Gebrauch oder Missbrauch der Marken oder anderer Inhalte dieser Publikation ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Royal Academy of Dance ist strengstens untersagt.

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	Kursziele .....	4
2.	Kursinhalt.....	4
3.	Lehrplan-Überblick.....	5
4.	Lehrplanziele .....	6
5.	Lernziele .....	7
6.	Beurteilungsformate.....	8
7.	Ressourcen.....	10

## 1. Kursziele

Die Lehrgänge für die Grades 1–3 sind für Folgendes konzipiert:

- Einen Überblick über die drei neuen Lehrpläne zu geben, die ab Januar 2012 gültig sind, und Lehrern eine solide Wissensgrundlage zu vermitteln, mit der sie ihre Kenntnisse der Lehrplaninhalte erweitern und vertiefen können.
- Die erforderlichen Bewegungen gemäß der Notation im Buch „The Foundations of Classical Ballet Technique“ zu veranschaulichen.
- Prozess, Methodik, Musik und Entwicklung des Vokabulars und der Choreografie im Lehrplan zu verdeutlichen.
- Lehrern Gelegenheit zu geben, sich mit dem Benotungsschema vertraut zu machen und zu verstehen, wie sich diese Regelungen auf die Vorbereitung von Schülern für die Beurteilung bei Prüfungen, Class Awards (Klassenzertifikaten) und Solo Performance Awards (Zertifikaten für Solotanz) auswirken.

## 2. Kursinhalt

Der Lehrgang dauert insgesamt drei Tage mit jeweils sieben Stunden (einschließlich 1 Stunde Mittagspause) pro Tag.

Die RAD ist sich bewusst, dass einige Lehrer nur einen bestimmten Grade unterrichten. Da einige Konzepte für alle Grades gleichermaßen relevant sind und die Inhalte der Grades 1–3 aufeinander aufbauen, ist es nicht sinnvoll, jeweils einen Grade an jeweils einem Kurstag zu behandeln.

Im Laufe der drei Kurstage werden die folgenden Themen behandelt:

- Lehrplanziele
- Lernziele und Beurteilungskriterien
- Choreografischer Stoff Grades 1–3
- Richtlinien zur Weiterentwicklung der Technik, Kunstfertigkeit, Musikalität und Kreativität von Schülern im Zusammenhang mit den Lehrplaninhalten
- Unterrichtsmethoden
- Ratschläge zu Vorbereitung und Vorgehensweisen für die Prüfungen, Class Awards und Solo Performance Awards der Grades 1–3

### **3. Lehrplan-Überblick**

Ebenso wie der derzeitige Lehrplan ist auch das neue Dokument kein Trainingsprogramm, sondern ein umfassender Prüfungslehrplan, d. h. eine abgestufte Reihe von Beurteilungen. Der Grundgedanke dieser Stufen ist, auf die in Pre-Primary in Dance (Vor-Elementarstufe Tanz) und Primary in Dance (Elementarstufe Tanz) gelegten Fundamente aufzubauen und Schülern und Lehrern ein progressionsorientiertes Lehrplanwerk an die Hand zu geben, das die Aneignung einer entwicklungsgerechten und fundierten Balletttechnik fördert.

Wie schon die Lehrpläne für Pre-Primary in Dance und Primary in Dance setzen auch die Lehrpläne für die Grades 1–3 auf das Prinzip „Gefühl geht vor Form“ sowie auf die Schaffung von offenen, dynamischen und nutzbringenden Lernumgebungen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Herausarbeiten von Fähigkeiten, die zu einer soliden Technik beitragen, und gleichzeitig wird das Bewusstsein der Schüler für Kunstfertigkeit und Dynamik genährt.

Musikalisch inspirierte Übungen und Tänze spornen die Schüler an, ein gut abgerundetes Verständnis für Ballett und Character Dance zu erwerben, und fördern Bewegungsfreude, Tanzgefühl und Darbietungsqualität. Die Musikbegleitung der Lehrpläne besteht aus einer großartigen Sammlung von Tanzmusik aus drei Jahrhunderten. Darunter sind Aufnahmen, die exklusiv für die RAD vom Orchestra of English National Ballet (Orchester des Englischen Nationalballetts) unter der Leitung von Gavin Sutherland gemacht wurden.

## 4. Lehrplanziele

Die Qualifizierungsstufen des Graded-Lehrplans sind auf die nachstehenden Ziele ausgerichtet:

- Die Förderung des Erlernens von Ballett und verwandten Tanzdisziplinen als Freizeitaktivität und/oder als Beruf.
- Die Bereitstellung eines Bewertungsmaßstabs für die erlernten technischen, musikalischen und darstellerischen Fähigkeiten in Ballett und verwandten Tanzdisziplinen.
- Die Förderung und Anregung der Freude an der Bewegung als Form von körperlicher Betätigung.
- Allen Kindern und Jugendlichen das Erleben von Tanz zu Musikbegleitung (Livemusik und Musikaufnahmen) zu ermöglichen.
- Die Förderung des individuellen Selbstbewusstseins und des Gruppenbewusstseins durch Solotanz, Partnertanz und Tanz in kleinen Gruppen.
- Die Förderung der Entwicklung eines allgemeinen Verständnisses von Musik durch das Tanzen zu unterschiedlichen musikalischen Stilen und Rhythmen.
- Die Motivierung der Schüler durch Vorgabe einer Reihe klar definierter Ziele, deren Aufbau den Prinzipien einer sicheren Tanzpraxis folgt.
- Die Bereitstellung eines Bewertungsmaßstabs für Lehrer zur Messung der individuellen Fortschritte der Schüler.

Ein Studiengang auf der Basis dieser Qualifikationen soll den Schülern Folgendes vermitteln:

- Die Fähigkeit, in zunehmendem Maße praktische Kenntnisse der Tanzdisziplinen Ballett und Character zu demonstrieren.
- Ein schrittweises Messen der Leistung anhand spezifischer Kriterien.
- Ein zunehmendes Selbstvertrauen durch das Lernen, Einprägen und Darstellen vorgeschriebener Bewegungsabläufe, Studies und Tänze.
- Ein bewusstes und verständnisvolles Arbeiten mit anderen.
- Ein Verständnis für kontrastierende Tanzdisziplinen und deren Begleitmusik durch praktische Erfahrung.

## 5. Lernziele

Ein Kandidat, der einen Studiengang auf der Basis der Grades 1–3 erfolgreich abgeschlossen hat, ist in der Lage:

### **Technik**

- Kenntnis und Verständnis der für Stufe 1 erforderlichen grundlegenden und relevanten Technik zu demonstrieren.
- Koordination, Körperbeherrschung und Präzision in einer Reihe von Sequenzen zu demonstrieren.
- Ein Körperlinien-Bewusstsein zu demonstrieren.
- Bewegungen durch den Raum und Drehungen mit Raumgefühl auszuführen.
- Ein Bewusstsein der angemessenen dynamischen Ausprägungen bei der Umsetzung des Vokabulars zu demonstrieren.

### **Musik**

- Bei einer Darbietung ein korrektes und präzises Timing sowie eine angemessene Reaktion auf die Musik zu demonstrieren.

### **Darbietung**

- Eine ausdrucksvolle Darstellung und Kommunikation zu zeigen.

In der Prüfung wird bei Kandidaten Folgendes bewertet:

- Darbietung einer Reihe vorbereiteter Ballettübungen, in denen sichere Körperhaltung, korrekte Gewichtsverlagerung, allgemeine Körperkoordination, Körperbeherrschung, Raumgefühl und dynamische Ausprägungen demonstriert werden müssen.
- Synchronität mit der Musik während der ganzen Prüfung und entsprechende Reaktion auf die Musik.
- Ausdruck und Kommunikation während der ganzen Prüfung.
- Darbietung zweier Tänze, bei denen die Kandidaten alle vorstehend aufgeführten technischen, musikalischen und darstellerischen Aspekte demonstrieren müssen.

Bei der Progression durch die Qualifikationen der Stufe 1 wird von den Kandidaten erwartet, dass sie ein wachsendes Ballettvokabular sowie ein zunehmendes Bewusstsein und eine zunehmende Beherrschung der Tanztechnik demonstrieren. Die Kandidaten müssen ihre Kenntnisse des im Lehrplan definierten Vokabulars nachweisen. Ein Verständnis der Technik zeigt sich in der Fähigkeit, Bewegungen so zu koordinieren, dass sich daraus Schrittkombinationen mit angemessener Bewegungsqualität (d. h. Präzision und Körperbeherrschung) im Rahmen der körperlichen Möglichkeiten des Kandidaten ergeben.

Die Kandidaten müssen eine zunehmende darstellerische Selbstsicherheit vermitteln. Sie müssen in der Lage sein, Musik zu interpretieren und ein wachsendes Gespür für den musikalischen Inhalt und Stil zu entwickeln. Die Darbietungen der Kandidaten sollten von einem zunehmenden Raumgefühl, von der Zusammenarbeit mit anderen sowie von einem Bewusstsein für das Publikum geprägt sein.

## 6. Beurteilungsformate

### Prüfungsformat

Inhalt Grade 1:	Format (mit vier Kandidaten)
<b>Technik 1</b> Warm up (Aufwärmen) Legs and arms (Beine und Arme)	Alle zusammen Zu zweit
<b>Technik 2</b> <i>Port de bras</i> <i>Demi-pliés</i> Transfer of weight (Gewichtsverlagerung) Walks (Gänge)	Alle zusammen Alle zusammen Zu zweit Zu zweit, kontinuierlich
<b>Technik 3</b> <i>Sautés</i> <i>Petits jetés</i> und spring points <i>Galops</i>	Alle zusammen Zu zweit Zu zweit oder alle zusammen in zwei Durchläufen
<b>Technik 4</b> Springs (Sprünge) Step hop (Schrittsprung) und parallel <i>assemblé</i>	Zu zweit Einzel, kontinuierlich
<b>Dance (Tanz): A oder B</b>	Einzel
<b>Character Dance (Charaktertanz): C oder D</b>	Einzel
<b>Révérence</b>	Alle zusammen

Inhalt Grade 2:	Format (mit vier Kandidaten)
<b>Technik 1</b> <i>Pliés</i> <i>Battements tendus</i> Vorbereitung für <i>grands battements</i>	Alle zusammen Alle zusammen Alle zusammen
<b>Technik 2</b> <i>Port de bras</i> <i>Fondus</i> Transfer of weight (Gewichtsverlagerung)  <i>Adage</i>	Zu zweit Zu zweit, kontinuierlich Zu zweit oder alle zusammen in zwei Durchläufen Zu zweit
<b>Technik 3</b> <i>Sautés</i> und <i>soubresauts</i> <i>Echappés sautés</i> und <i>petits jetés</i> <i>Galops</i> (Galoppschritte)	Zu zweit Zu zweit Zu zweit oder alle zusammen in zwei Durchläufen
<b>Technik 4</b> Turns (Drehungen) und parallel <i>assemblés</i> <i>Grand allegro</i>	Einzel, kontinuierlich Zu zweit, kontinuierlich
<b>Dance (Tanz): A oder B</b>	Einzel
<b>Character Dance (Charaktertanz): C oder D</b>	Einzel
<b>Révérence</b>	Alle zusammen

Inhalt Grade 3:	Format (mit vier Kandidaten)
<b>Technik 1</b> <i>Pliés</i> <i>Battements tendus</i> und <i>battements glissés</i> <i>Battements fondus</i> und <i>développés devant</i> <i>Grands battements A – devant ODER</i> <i>Grands battements B – second</i> und <i>derrière</i>	Alle zusammen Alle zusammen Alle zusammen Alle zusammen
<b>Technik 2</b> <i>Port de bras</i> <i>Ronds de jambe à terre</i> Transfer of weight (Gewichtsverlagerung) <i>Adage</i>	Zu zweit Alle zusammen Zu zweit oder alle zusammen in zwei Durchläufen Zu zweit
<b>Technik 3</b> <i>Sautés</i> und <i>changements</i> <i>Glissades</i> , <i>sissonnes</i> und <i>assemblés</i> <i>Posés</i> und <i>temps levés</i>	Zu zweit Zu zweit Zu zweit
<b>Technik 4</b> Turns (Drehungen) <i>Grand allegro</i>	Einzeln, kontinuierlich Einzeln, kontinuierlich
<b>Dance (Tanz): A, B oder C</b>	Einzeln
<b>Character Dance (Charaktertanz): D oder E</b>	Einzeln

### Format Class Award

Der Stoff der Class Awards ist der gleiche wie bei den Graded Examinations (siehe vorstehend), jedoch präsentieren die Kandidaten nicht zwei Tänze, sondern nur einen Tanz. Class Awards werden vom Lehrer oder einem Assistenten geleitet.

Die Lehrer sollten die Kandidaten so gruppieren, dass die räumlichen Gegebenheiten des Studios berücksichtigt werden, dass der Prüfer alle Kandidaten gut sehen kann und dass der vorgesehene Zeitrahmen eingehalten wird.

Der Tanz ist von den Kandidaten jeweils zu zweit und in kontinuierlichen diagonalen Zweierreihen aufzuführen.

### Format Solo Performance Award

Kandidaten können in Gruppen von bis zu vier Teilnehmern angemeldet werden.

Die Kandidaten müssen jeweils drei Tänze als Solodarbietung präsentieren. Zwei dieser Tänze müssen dem jeweiligen Graded Examination-Lehrplan entnommen sein. Der dritte Tanz kann **entweder**:

- (a) ebenfalls dem betreffenden Graded-Lehrplan entnommen werden **oder**
- (b) frei gewählt werden, ohne Einschränkung des Tanzgenres oder Stils

## 7. Ressourcen

### Textnotizen/Choreologie nach Benesh

Code	Beschreibung
100G123	Grades 1–3: Set Exercises and Dances (mit vollständigen Textnotizen und Choreologie nach Benesh für den gesamten Prüfungsinhalt)

### Musik

Code	Beschreibung
200G123	Grades 1–3: Noten: Set Exercises and Dances
300G123	Grades 1–3: Set mit 3 CDs, die jeweils Orchesteraufnahmen (zu Prüfungszwecken) und Klavieraufnahmen (zu Probenzwecken) der Musiktitel enthalten

### DVD

Code	Beschreibung
330G123	Grades 1–3: Set Exercises and Dances